

## Geschäftsflughafen Essen/Mülheim

# Junge Unternehmer im Aufwind

## Die Region braucht Mobilität

**Brauchen wir denn wirklich lokale Flughäfen wie einen Geschäftsflughafen in Mülheim?**

Deutschland gilt als technik-feindlich, wenn es um Technologien rund um Mobilität und Verkehr geht. Das hat nicht zuletzt die Diskussion um den Transrapid gezeigt: Während im fernen China die Menschen für die umgerechnet rund 18 Euro teure Fahrt mit dem Superzug sparen, um einmal in diesem Wunderwerk der Fortbewegung mitgefahren zu sein, sind wir hierzulande von solcher Fortschrittgläubigkeit weit entfernt. Dies gilt selbst bei lokalen Fragestellungen rund um die Mobilität und die Zukunft einer Region wie das Ruhrgebiet mit 5,4 Mio. Einwohnern. Über die Optimierung des bestehenden Flughafens Essen/Mülheim hin zu einem Geschäftsflughafen mit dem Betrieb kleiner Düsenmaschinen bis maximal 14t scheiden sich die Geister weniger an rationalen Argumenten als an psychologischen und politischen. Kleine Düsenmaschinen sind nämlich leiser als die bis dato startenden Propellermaschinen.

neuen Formen der Mobilität für neues Business zieht: Die iSAM AG betreut weltweit Kunden, vorwiegend aus der Stahlindustrie, bei Automatisierung und Prozessoptimierung. „Und selten“, sagt Bernd Mann, „sitzen unsere Kunden in den Hauptstädten dieser Welt oder in der Nähe großer Flughäfen, die wir mühelos mit den Linienflügen erreichen könnten.“

Auch Jürgen Hellmich, Gründer, Vorstandsvorsitzender der iSAM AG und ebenfalls Pilot, wünscht sich für die Zukunft „Abflug ab Mülheim“. „Doch das“, betont Bernd Mann, „ist noch Zukunftsmusik.“ Derzeit ist Essen-Mülheim so etwas wie ein „Schönwetterflughafen“, gestartet werden darf nur bei ausreichender Sicht. So fliegen Bernd Mann und Jürgen Hellmich bei schlechtem Wetter ab Düsseldorf. Damit verlängern sich die Tür-zu-Tür-Zeiten um einiges.

### High Tech in ehemaligem „Spar“-Laden

Gerald Schiffmann, Gründer und Geschäftsführer der Netztechnik Schiffmann in Mülheim-Saarn ist ein Jung-Unternehmer wie aus dem Bilderbuch. Manager wie er sind die große Hoffnung einer Region, die neben den klassischen großindustriellen Strukturen mittelständisches Unternehmertum braucht. Seit dreizehn Jahren und mit dreizehn Mitarbeitern berät Schiffmann Kunden zu allen Themen rund um Telekommunikation und Netztechnologie: vom IT-gestützten Flottenmanagement bis zur



v. l. n. r.:  
Flugbegeisterte  
Jungmanager:  
Jürgen Hellmich,  
Bernd Mann,  
Flughafenchef  
Reiner Eismann  
und Gerald  
Schiffmann

Bernd Mann, Vorstand Entwicklung und Technologie der Mülheimer iSAM AG – Gesellschaft für angewandte Kybernetik, kennt die Diskussionen, denn der Jungunternehmer und Pilot mit Flugschein IFR (Instrument-Flight-Rules

Instrumentenflugberechtigung) sitzt seit Jahren im Verkehrsausschuss der IHK zu Essen, Oberhausen und Mülheim. Dabei zeigt sein Beispiel, welchen Nutzen eine Region, die sich den Strukturwandel hart erkämpft hat, aus

integrierten Lösung komplexer Vertriebsaufgaben für Groß- und mittelständische Unternehmen. Als Technologiedienstleister bietet Gerald Schiffmann individuelle, maßgeschneiderte Konzepte. Daneben verkauft Schiffmann sämtliche IT-Produkte wie Computer, Drucker, Monitore, mobile Datentechnik wie PDA's und Handys an Privatpersonen und Industrieunternehmen gleichermaßen. Gefragt ist Schiffmanns Lösungsmanagement. So installierte sein Unternehmen beispielsweise Telekommunikationsanlagentechnik in das Logistikzentrum der amerikanischen Cash and Carry Gruppe Wal-Mart im niederrheinischen Kempen – selbst in die dazugehörigen Kühlhäuser. Jetzt will der erfolgreiche Jung-Unternehmer und Gründungsmitglied des „Jungen Forums“ im Unternehmerverband Rhein-Ruhr von seiner Zentrale, die in einem Gebäude eines ehemaligen Lebensmittelladens untergebracht ist, auch den Osten Europas erobern. Die Erweiterung der EU ist für die Netztechnik Schiffmann GmbH ein vielversprechender Markt. Auch Schiffmann ist Pilot und würde gerne neben der privaten Fliegerei in Zukunft seine Geschäfte per Flugzeug erledigen. „Das spart enorm Aufwand und Zeit. Gerade Verbindungen nach Osteuropa sind per Auto oder Linienflug zeitaufreibend.“ Doch neben der noch ausstehenden Instrumentenflug-Zusatzberechtigung fehlen Schiffmann in Mülheim die technischen Voraussetzungen für mobile Verkehrsverbindungen nach Osteuropa. Seine Motivation, eine zusätzliche IFR-Lizenz zu erwerben, ist eher gebremst, solange ein Starten und Landen ab Mülheim bei jedem Wetter nicht möglich ist.

**Equipment für die Zukunft:  
Instrumentenanflug-  
verfahren**

Bernd Mann formuliert die Wünsche für einen Geschäftsflughafen Essen – Mülheim ganz pragmatisch: „Wir brauchen eine Instrumentierung, um auch bei schlechteren Wetterbedingungen sicher starten und landen zu können.“ Ein entsprechendes Konzept einer moderaten und umweltverträglichen Nutzung des Flughafens Essen-Mülheim hat Flughafenchef Reiner Eismann bereits formuliert: ca. 10.000 Starts und Landungen mit leisen Düsenmaschinen. Etwa 5000 davon über Instrumentenflugregeln. Außerdem eine Verlagerung von Flugbewegungen des gewerblichen Schulflygverkehrs mit seinen lauten Platzrunden von Mülheim auf andere Plätze in NRW. Diese optimālere Ausschöpfung der Möglichkeiten des Flughafens schafft Mobilität und Arbeitsplätze und entlastet obendrein die Stadtsäckel von Essen und Mülheim. Diese beiden Kommunen und das Land NRW bezuschussen den Flughafen derzeit zusammen mit 600 000 Euro im Jahr. Geld, das buchstäblich in den Wind geschrieben wird. Dabei geht's auch anders: Im idyllischen Weeze am Niederrhein betreiben Holländer erfolgreich einen ehemaligen Militärflughafen als Charterflughafen. Weeze ist damit für die Aufgaben der Verkehrsluftfahrt und für ein mobiles Europa bestens gerüstet. In Essen/Mülheim wäre viel für die Mobilität der Unternehmer im Ruhrgebiet getan, wenn der private Charterverkehr mit kleinen Düsenflugzeugen endlich eine Chance bekäme.

SHF

# Geschäftsflughafen Essen/Mülheim

The shorter way for  
your business



In 1 Std. 45 Min. nach Posen in Polen. Mit den Angeboten der Flugunternehmen Essen/Mülheim sind kurze Wege in den Osten Europas garantiert.

Wir bieten Rund-um-Service täglich von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr.

**Ihre Vorteile:**

- ✓ in 5 Minuten ein- und ausgecheckt
- ✓ kostenlos parken direkt vor der Abfertigung
- ✓ Start- und Landemöglichkeit während der gesamten Öffnungszeit



Flughafen Essen/Mülheim GmbH  
Brunshofstraße 3  
45470 Mülheim-Ruhr  
Telefon: 0208-99 23 30  
Telefax: 0208-99 23 3 21  
e-mail:

info@flughafen-essen-muelheim.com  
internet:  
www.flughafen-essen-muelheim.com